



Spülzellen und Inline-Dispergierer

Ein breites Sortiment an Zubehör, wie Inline-Dispergierer und Spülzellen, erlauben als sogenanntes „Prozess-Interface“ die Anpassung der Messsonde an unterschiedliche Bedingungen im Prozess.

Die Möglichkeit den Partikelstrom im Prozessgefäß zu dispergieren, unterscheidet die Parsum-Sonden von anderen Inline-Messsystemen. Erst die Inline-Dispergierung ermöglicht die zuverlässige und mit Laborverfahren vergleichbare Partikelgrößenbestimmung in feuchten, klebrigen, elektrostatisch aufgeladenen oder anderweitig komplizierten Materialien.

Die Spülzellen halten die Optik mittels Druckluft frei von Partikelbelägen und verkürzen damit die Reinigungsintervalle deutlich. Inline-Dispergierer verdünnen den Partikelstrom mittels Druckluft und verhindern gleichzeitig Ablagerungen und Verstopfungen an der Optik. Ein hartverchromtes Schutzrohr erlaubt den Einsatz der Sonde auch bei besonders abrasiven Stoffen wie Silizium Korund und ähnlichen Materialien.



➤ Technische Daten	
Zubehör für Sondentypen	IPP 70, 75 und 80
Inline Dispergierer D24	bei hoher Beladung / hohem Feinanteil - bis <2000 µm-Partikel, Durchgang 3,8 mm
Inline Dispergierer D12	wie D24, jedoch auch für größere Partikel - >2000 µm, Durchgang 7,5 mm
Spülzellen SZ11, SZ20-4	bei geringer Beladung zur Spülung der Sondenoptik ohne Verdünnung des Partikelstromes
Drucklufteinheit	Druckluftversorgung der Sonde bei Verwendung der Dispergierer bzw. Spülzellen
Montage	Klemmung/Verschraubung im Messvolumen der Sonde
Produktberührende Materialien	Edelstahl (L316)

2017-12-11



Gesellschaft für Partikel-, Strömungs- und Umweltmesstechnik mbH
Reichenhainer Str. 34-36 · 09126 Chemnitz
Tel. +49 (0) 371 2675869-0
Fax +49 (0) 371 2675869-9
info@parsum.de · www.parsum.de

Zertifiziert nach ISO 9001:2008

